

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 58 (1980)
Heft: 3

Nachruf: Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

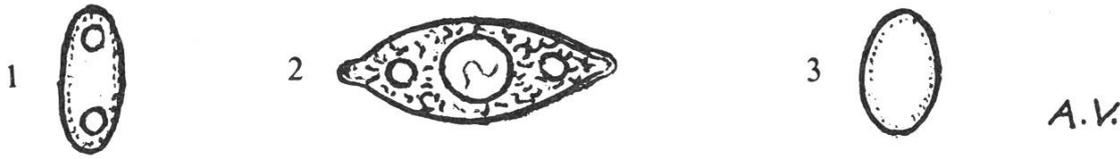
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bert Chapuis, Genève: «Espèces européennes toxiques et hallucinogènes», in der SZP. Auch zu *Gyromitra gigas* stellt er eindeutig fest: «Ces gyromitres doivent être considérées comme potentiellement mortelles.»



1: Spore der Frühjahrs-Lorchel, *Gyromitra esculenta* (Pers.): 16–18/8–11 μm . – 2: Spore der Riesenstockmorchel, *Neogyromitra gigas* (Krbh.) Imai: 28–38(40)/12–14 μm . – 3: Spore der Speisemorchel, *Morchella esculenta* Pers. ex St. Amans = *M. vulgaris* Boud.: (17)–19–22–(24)/11–15 μm .

Pilze muss man kennen, um ihren Genuss zu überleben! Die Natur beglückt uns mit einer Vielzahl von *Morchella*-Arten, samt Varietäten. Und, ein wenig tiefer in die Wissenschaft von der Pilzkunde eingedrungen, sind wir nicht eher zufriedengestellt, als bis es uns gelungen ist, jede einzelne Morchelart zunächst makroskopisch zu bestimmen. Dieses Unternehmen jedoch ist ein Kunststück, das nur die «Kanonen» unter uns Experten zuwege bringen. Bleibt, um eine sichere Entscheidung treffen zu können, als letzter Ausweg die Betrachtung der jeweiligen Pilzsporen per Mikroskop.

Die Abbildungen sollen veranschaulichen, wie unterschiedlich Pilzsporen geformt sein können. Sie ermöglichen die exakte Pilzbestimmung und schliessen eine Verwechslung von essbaren Morcheln mit giftigen Lorcheln aus.

Neben gewissenhaftem Beobachten dieser Pilze in freier Natur ist ein naturgetreu bebildertes Pilzbuch mit guter Beschreibung von grossem Nutzen.

Alice Vogelreuter, Sonnenbühlstrasse 16, D-775 Konstanz

Literatur: Prof. M. Moser, «Kleine Kryptogamenflora», Bd. IIa, Ascomyceten. – Prof. H. Romagnesi, «Petit Atlas des Champignons».

Unsere Verstorbenen Carnet de deuil



Anfangs Oktober 1979 verstarb nach längerer Krankheit unser verdientes Aktiv- und früheres Vorstandsmitglied

Fritz Sutter-Staub

im Alter von erst 56 Jahren. Wir werden dem stets aufgeschlossenen und hilfsbereiten Kameraden ein gutes Andenken bewahren. Seiner Gemahlin und seinen Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Verein für Pilzkunde Pieterlen